

THEATER
RAMPE

REALITÄT

0 3 4 8 4

ORDNUNG

— KILOWATTSTUNDEN —

Rr 27 7/9

CL200 200V 50/60HZ 30TA 7.2Kh

AI
AUTUMN

Certified to $\pm 0.3\%$

06/08/10

www.Ausuninc.com

USA

9 8 3 0 1 5 5 9

FM25 60Hz

Schlumberger WATT-HOUR-METER

JANUAR

Mi 03	20:00	Outland	..... von Anne Habermehl, Uraufführung
Do 04	20:00	Outland	
Sa 06	20:30	Singles Club	..... Konzert, Show
Mo 08	21:00	Montage	..... Reihe von Andreas Vogel und Micha Piltz | Atelier
Mi 10	20:00	Metamorphosen oder die Struktur der mittleren Jahre	..... Performance von Mother T.-Rex und Marie Bues
Do 11	20:00	Metamorphosen oder die Struktur der mittleren Jahre	
Fr 12	20:00	Metamorphosen oder die Struktur der mittleren Jahre	
Mo 15	21:00	Montage	
Do 18	20:00	backsteinhaus bewegt die Rampe	..... Erweitertes Künstler*innen-Gespräch

IMAGINALE INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL

8.–28.01.2018
Vollständiges Programm auf www.imaginale.net

Sa 20	19:00	Wilde Reise durch die Nacht	..... nach Walter Moers, Puppentheater Magdeburg
So 21	16:30	Meet Fred	..... Hijinx Theatre
Di 23	20:00	Chambre noir	..... Plexus Polaire
Do 25	18:30	Besuchszeit vorbei	..... Ariel Doron / TJG Dresden

Mo 22	21:00	Montage	
Mo 29	21:00	Montage	
Mi 31	20:00	Edward Snowden steht hinterm Fenster und weckt Birnen ein	..... von Bues/Mezger/Schwabenland, Uraufführung

STUTTGART PREMIERE

FEBRUAR

Do 01	19:00	Ankunft Theater Rampe. Interkultureller Austausch zu Demokratie und Theater in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Stuttgart	
	19:30	Sara Dahme, Auf den ersten Blick	
	20:00	Edward Snowden steht hinterm Fenster und weckt Birnen ein	
Fr 02	20:00	Edward Snowden steht hinterm Fenster und weckt Birnen ein	
Sa 03	20:00	Edward Snowden steht hinterm Fenster und weckt Birnen ein	
Mo 05	21:00	Montage	
Mi 07	20:00	I just wanna fucking dance oder Begeisterung und Protest	... Tanz, Performance von Beatrice Fleischlin + Anja Meser
Do 08	19:30	Sara Dahme, Auf den ersten Blick	
	20:00	I just wanna fucking dance oder Begeisterung und Protest	
Fr 09	20:00	I just wanna fucking dance oder Begeisterung und Protest	
Sa 10	20:00	I just wanna fucking dance oder Begeisterung und Protest	
Mo 12	21:00	Montage	
Mi 14	20:00	Böse Häuser	..... Performance von Turbo Pascal
Do 15	20:00	Böse Häuser	
Fr 16	20:00	Böse Häuser	
Mo 19	21:00	Montage	
Mi 21	20:00	Ich, dein großer analoger Bruder, sein verfuckter Kater und du	..... von Felicia Zeller, Regie: Marie Bues, Uraufführung
Do 22	20:00	Ich, dein großer analoger Bruder, sein verfuckter Kater und du	
Fr 23	20:00	Ich, dein großer analoger Bruder, sein verfuckter Kater und du	
Sa 24	20:00	Ich, dein großer analoger Bruder, sein verfuckter Kater und du	
Mo 26	21:00	Montage	
Mi 28	20:00	the future is now ASK THE ORACLE	..... Performance von Destinys Children

STUTTGART PREMIERE

MÄRZ

Do 01	19:30	Sara Dahme, Auf den ersten Blick	
	20:00	the future is now ASK THE ORACLE	
Sa 03	20:30	Singles Club	
Mo 05	21:00	Montage	
Do 08	20:00	Versuch über das Turnen ¹⁾	... Ein TANZFONDS ERBE Projekt von Hauptaktion
Fr 09	19:00/15	Warm Up mit Sara Dahme ¹⁾	
	20:00	Versuch über das Turnen ¹⁾	
	22:00	Trinken und Schimpfen ¹⁾ Gespräch zur Performance Box
Sa 10	20:00	Versuch über das Turnen ¹⁾	
Mo 12	21:00	Montage	
Mo 19	21:00	Montage	
Mi 21	20:00	Abfall der Welt	..... von Thomas Köck, Uraufführung
		Inszenierung von Marie Bues und Nicki Liszta Tanz, Schauspiel	
Fr 23	20:00	Abfall der Welt	
Sa 24	20:00	Abfall der Welt	
Mo 26	21:00	Montage	

¹⁾ Vorstellung Teil der **Performance-Box** (Abo) von Theater Rampe und FITZ Mehr unter „Service“ auf www.theaterrampe.de

RAMPE REIST

Ab 01.	Jan.	The Theatre of the long now	..... Ein Projekt von Ferl+Hertel und Bureau Baubotanik | Aktuelles auf: www.kunstverein-wagenhalle.de
Ab 15.	Feb.	Abfall der Welt	
21.–22.	Feb.	Ich distanzieren mich von allem (und jetzt gut' Nacht)	
15.–17.	Mär.	Metamorphosen oder die Struktur der mittleren Jahre	

Brache bei der Container City des Kunstvereins Wagenhalle

Staatstheater in Karlsruhe

Theaterdiscounter in Berlin

Theater Winkelwiese in Zürich

INDEX

A

Abfall der Welt (Autorentheater) Beim Versuch zu vergessen und ihre Daten komplett zu löschen taucht die nicht näher zu definierende Figur immer tiefer in den Speicher der Erinnerung oder auch in den Abfall der Welt. An den Orten des Zerfalls, der Zerstörung und des neuen Wachstums erzählt „Abfall der Welt“ vom Kreislauf und dem Wert der materiellen und immateriellen Dinge. Der Oberösterreicher **Thomas Köck** gehört zu den interessantesten jungen Dramatikern. Im Rahmen seines Stipendiums der **Akademie Schloss Solitude** schreibt er einen vielschichtigen Monolog für fünf Spieler und zwei Tänzer. **Marie Bues und Nicki Liszta** (**backsteinhaus produktion**) inszenieren gemeinsam seinen neuen Text. Nach „Paradies Fluten“ ist es bereits die zweite Zusammenarbeit der drei Künstler*innen. Diesmal in einer **Koproduktion mit dem Staatstheater Karlsruhe** und in **Kooperation mit der ADK Baden-Württemberg**.

B

Böse Häuser (Performance) In „Böse Häuser“ unternehmen die Performer*innen von **Turbo Pascal** den Versuch, sich selbst und das Publikum in scheinbar fremde, befremdliche und radikale Denkweisen und Weltbilder hineinzusetzen. In einer Zeit, in der sich Denkräume im Netz und in der Nachbarschaft immer stärker voneinander abgrenzen, veranstalten sie Denküben, um aus den Grenzen des eigenen Gedanken-Horizonts auszubrechen und lassen sich zu radikal rechtem, linkem, neoliberalen, religiösem, transhumanistischem oder esoterischem Denken verleiten.

E

Edward Snowden steht hinterm Fenster und weckt Birnen ein (Autorentheater) Lindsay Mills posiert leichtbekleidet vor Sonnenuntergängen, räkelt sich an der Pole-Stange und hat kein Problem sich zu zeigen, hat nur dummerweise einen Freund, der gerade nicht aus Moskau weg kann, und hat drum nun die Wahl zwischen Einfamilienhauspäarchenexil oder Skypen über schlechte Verbindungen. Und ach ja, der Freund heißt: Edward Snowden. Nach „**Als ich einmal tot war und Martin L. Gore mich nicht besuchen kam**“ stellt Teil zwei der „Trilogie der Freiheit“ so verspielt wie schonungslos die Frage: Wie verändert sich Intimität im Zeitalter der globalen Vernetzung und der permanenten Überwachung? **Bues/Mezger/Schwabenland** sind die Regisseurin Marie Bues, der Autor Daniel Mezger und der Schauspieler Dennis Schwabenland. Ausgehend von Helden der Jetztzeit entwickeln sie ein Autorentheater mit Lust am Spiel und an zeitgenössischen Mythen.

I

I just wanna fucking dance oder Begeisterung und Protest (Tanzperformance) Welche Bewegungen entstehen, wenn Menschen mit einem System nicht einverstanden sind, jedoch keine Steine werfen wollen? Der Tänzer Erdem Gündüz hatte sich im Sommer 2013 inmitten gewalttätiger Auseinandersetzungen auf den Taksim-Platz in Istanbul gestellt und ein Portrait des türkischen Staatsgründers Atatürk angestarrt. Er stand einfach da. Alle Welt hörte von dem standing man. Es gibt viele Menschen, die mit ihrer körperlichen Präsenz stehend, gehend, sitzend, hüpfend oder tanzend ihren Protest auf die Straßen tragen. **Beatrice Fleischlin** und **Anja Meser** tun es ihnen gleich und zeigen eine aktivistische Performance über das „Nichteinverstehenssein“.

Ich, dein großer analoger Bruder, sein verfuckter Kater und du (Autorentheater) Er wurde hereingelassen. In die Wohngemeinschaft. Mit seinem Kater. Steht nun manchmal einfach da, schaut, fragt und notiert und macht sich unentbehrlich. Harmlos, dachten sich die Mitglieder dieser wohlfunktionierenden Lebensraum-Kombo. Ein Bruder, irgendwie. Doch sein Interesse für die Bewohner*innen und ihre Gewohnheiten hat Folgen: er ist allgegenwärtig und beginnt die Spielregeln neu aufzustellen. Von der Gemeinschaft und ihrem großen analogen Bruder, diesem fleischgewordenen Big Data, von Alltagsspionage und der Liebe zu Algorithmen erzählt Autorin **Felicia Zeller** in diesem Stück. **Marie Bues** inszenierte es in **Koproduktion mit dem Saarländischen Staatstheater** in Saarbrücken.

IMAGINALE INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL

Besuchszeit vorbei (Figurentheater) Natürlich können Puppen nicht sterben. Warum aber leidet dann das Publikum mit dem Material? Der israelische Regisseur **Ariel Doron** und das **theater junge generation Dresden** (tjg) stellen das Töten in seiner Willkür und Zwangsläufigkeit zur Debatte.

Chambre noir (Figurentheater) Nach ihrem Auftritt im Rahmen der „**Imaginale 2016**“ begann für die **französisch-norwegische Compagnie Plexus Polaire** eine internationale Blitzkarriere. Die junge **Figurespielerin und Regisseurin Yngvild Aspeli** gilt bereits heute als künstlerisches Ausnahmetalent. Mit Motiven aus dem Roman „Die Traumfabrik“ der schwedischen Autorin Sara Stridsberg arbeitet sie in ihrer neuen Performance.

Meet Fred (Figurentheater) Fred ist einen halben Meter groß, aus Stoff und nackt. Er findet sich in einer Show wieder, die sein Leben ist. Eine Kooperation zweier britischer Exportschlager: **der inklusiven Theatergruppe Hijinx** aus Cardiff und der **Londoner Formation Blind Summit**. „Genial konzipiert, urkomisch, wirklich unverzichtbar!“ (Broadway Baby).

Wilde Reise durch die Nacht Das Buch von **Walter Moers** bearbeitet das **Figurentheater Magdeburg**: „Eine Mischung aus Live-Hörspiel, Schattenspiel und Videoprojektion fordert das Publikum, das eigene Kopf-Kino in Gang zu setzen. Und das funktioniert auf atemberaubende Weise.“ (Magdeburger Volksstimme)

M

Metamorphosen oder die Struktur der mittleren Jahre Vier Frauen, vier Lebensalter: Ein Stück über das Vergehen der Zeit. Über die Frage, zu wem einen die Jahre auf dem Buckel machen. Über den Schrecken dessen, was vor einem liegt und über das Glück, Dinge hinter sich zu haben. Und über die Weigerung, dem Alter den Vortritt vor der Schönheit zu lassen. „Denn wir verändern uns immer, ohne Unterlass. Morgen werden wir nicht mehr sein, was wir waren oder was wir heute sind. Alles verschlingende Zeit, und du, eifersüchtiges Alter: Ihr verzehrt. Nagt an allem, Stück für Stück, und überlasst es dem ewigen Sterben.“ (Ovid, Metamorphosen) **Mother T.-Rex** sind die vier Schweizer Schauspielerinnen **Catriona Guggenbühl, Grazia Pergoletti, Vera von Gunten** und **Anne Haug**. **Mother T.-Rex** dreht die Besetzungscouch um: Die vier Frauen entwickeln für ihre Projekte eine Idee und suchen sich eine*n passende*n Regisseur*in. Für ihr erstes **Performance-Projekt** „**Metamorphosen oder die Struktur der mittleren Jahre**“ ist es **Marie Bues**.

Montage (Reihe) Jeden Montag besuchen Menschen freiwillig und kostenlos die Veranstaltungsreihe „**Montage**“, die sich mit Populärkultur und anderen interessanten Themen beschäftigt. Die Macher **Piltz & Vogel** freuen sich auf Ihren Besuch.

O

Outland (Autorentheater) Outland sind Regionen des Versehrten und Abgedrängten. Das Outland ist ein siebter Kontinent. Schmerzvoll-poetisch (Spiegel), mit Dialogen, die, obwohl sie aus schmucklosen, knappen Sätzen bestehen, so viel Tiefe ausstrahlen (nacht kritik.de), spiegelt sie das Politische in den Narben des Privaten (Theater heute). Als **Dramatikerin** ist **Anne Habermehl** in Deutschland bereits äußerst erfolgreich. Derzeit studiert sie an der **ADK Baden-Württemberg** Regie und inszeniert ihren neuen Text selbst.

S

Sara Dahme, Auf den ersten Blick (Keine Einführung): Verstehen Sie noch oder erleben Sie schon? In dieser (Nicht-)Einführungsreihe wird nichts erklärt. Mit der Kunstvermittlerin **Sara Dahme**, die die Stücke vorher auch nicht gesehen hat, kommt das Publikum über Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen ins Gespräch.

Singles Club (Konzert, Show) am 06.01.18: Trikorder 23 **Niko Lazarakopoulos** schafft es mit seinem Projekt mühelos Musikfans in seinen Bann zu ziehen, egal ob sie auf Ambient Balearic oder kosmischen Krautrock stehen oder sich gar nichts aus Bezeichnungen für Popmusik machen. Seine letzte Langspielplatte erschien auf Günter Schlienzens Label Cosmic Winnetou und ist bereits ausverkauft.

Singles Club (Konzert, Show) am 03.03.18: Philippe Et Son Bagage Musical, die sich mit ihrer Band „**Geschmeido**“ an deutschsprachiger Popmusik abarbeiten, besuchen uns mit ihrem brandneuen Bandprojekt, es wird französisch gesungen und berechtigt zu den allerschönsten Hoffnungen.

T

the future is now ASK THE ORACLE (Performance) Delphi, das was gestern. Wo finden heutige Zeitgenossen ihr Orakel? **Kassandra** und die **Priesterin Pythia** prophezeien im Tempel von Delphi. Die Performerinnen von **Destinys Children**, **Mira Kandathil** und **Annina Machaz**, nehmen den Platz dieser beiden mythologischen Frauen ein und sich des Orakels an. Sie nutzen die Strategien und Erfahrungen der Seherinnen in Krisenzeiten der Antike und schauen mit deren Blick auf die Gegenwart. Auf persönliche und politische Fragen folgen poetische Antworten. Herangereiste Pilger*innen erleben eine fantastische Annäherung an das Orakel.

V

Versuch über das Turnen Ein TANZFONDS ERBE Projekt (Essayperformance) Anhand der deutschen Turnbewegung lässt sich eine Geschichte deutscher Nationalismen erzählen – vom Wehrtturnen 1811 auf der Hasenheide bis hin zur Stadiogala des Turnfestes 2017 in Berlin unter dem Motto: „Wie bunt ist das denn?“. **„Versuch über das Turnen“** nutzt das choreografische Vokabular der Turnbewegung für eine Beschäftigung mit der Verbindung von Körper, Gemeinschaft und Nation. Eine Gruppe von Performer*innen setzt sich der Geschichte des Turnens aus, tritt in Vereine ein und wird so selbst zu Turner*innen. Ergebnis dieses Prozesses ist ein deutschnationales Schauturnen, ein Spektakel unzulänglicher Körper, das sich der Inszenierungsweisen der großen Turnfeste bedient. **„Versuch über das Turnen“** ist gefördert durch **TANZFONDS ERBE – eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes** u.a. Die Münchner Gesellschaft **HAUPTAKTION** um **Oliver Zahn, Hannah Saar** und **Julian Warner** war zuletzt mit „**Situation mit ausgestrecktem Arm**“ / „**Doppelgänger**“ / „**Zuschauern**“ am Theater Rampe zu sehen.

Tageskasse **Mo – Fr 12:00 – 18:00**
Telefon **0711/620 09 09-15**
Abendkasse **Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn**
E-Mail **karten@theaterrampe.de**
Web **www.theaterrampe.de**
www.reservix.de

Herausgeber Theater Rampe e.V.
Intendanz Marie Bues, Martina Grohmann
Theater Rampe Filderstraße 47, 70180 Stuttgart
Gestaltung studio panorama
Druck Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co.KG
Redaktionsschluss 11.11.2017 – Änderungen vorbehalten!